

Evaluierung Bundestagswahl

2017

FD II.1/ Yvonne Borgwardt

Zahlen

- 81 % Wahlbeteiligung in Ahrensburg
- 25.827 Wahlberechtigte, 21.116 Wähler = größte Kommune im WK 10
- 6.050 Briefwähler, davon abgegebene Stimmen
 - 1.530 BW I
 - 1.621 BW II
 - 1.590 BW III
 - 1.001 BW IV
- 5.742 Gesamt
- 204 (abgeg. Stimmen) kleinstes Wahllokal = Bauhof
- 1.115 (abgeg. Stimmen) größtes Wahllokal = Kirchsaaal Hagen
- 18:28 Uhr erste Schnellmeldung Wahllokal
- 20:55 Uhr letzte Schnellmeldung Wahllokal
- 21:04 Uhr letzte Schnellmeldung Briefwahlbezirk
- 21:23 Uhr Schnellmeldung an den Kreiswahlleiter per E-Mail

Wahllokale

- Änderungen Wahlbezirkseinteilung: neues Wahllokal wurde auf der WB überlesen
 - ➡ dadurch sind Wähler ins „alte Wahllokal“ gegangen
 - ➡ Hinweis in der Zeitung: siehe WB/Wahllokaländerung

Wahlhelfer

- 192 Wahlhelfer (24 Vorstände x 8 Wahlhelfer), davon
- ca. 30 zusätzliche Wahlhelfer (BW)
 - ➡ Wahlhelfergewinnung:
 - Aushang im EMA und Eingang Infothek
 - Bürger per Zufall aus Straßenzügen der jeweiligen Wahllokale ausgewählt (vorab per Anschreiben das Interesse erfragt)
- 23 Helfer (interne Dienste)

Wahlvorsteherschulung

- Schulungsunterlagen vom Kohlhammerverlag für Wahlamt und Wahlvorstände
 - gute Übersichten und Praxisbeispiele
 - die Unterlagen wurden intern gedruckt
 - ➡ Schulungsunterlagen nicht tackern
- die wichtigsten Informationen für die WV/Stellv. auf zwei Seiten zzgl. Anlagen
 - sehr übersichtlich und auf den Punkt
 - Wahlbezirkseinteilung sowie
 - Musterstimmzettel und Musterwahlniederschrift immer beifügen

- Ehrennadeln, Wahlhelferurkunden und Erhöhung Erfrischungsgeld
 - Ehrennadeln wurden durch das Wahlamt beschafft und werden nach Bedarf und Nachfrage ausgegeben
 - Wahlhelferurkunden wurde durch das Wahlamt beschafft und mittels PC bedruckt und über die Wahlvorsteher an alle Wahlhelfer ausgegeben
 - statt solcher Danksagungen wäre eine Erhöhung des Erfrischungsgeldes aus Sicht der Wahlvorsteher effektiver. Zudem wird eine Danksagung vom Bürgermeister gewünscht.
- ➡ Erfrischungsgeld zur GWK 2018 auf 40,- € (Wahlhelfer) und 60,- € (Wahlvorsteher) erhöhen
- ➡ Danksagung von B zur Weihnachtszeit und Jahreswechsel verschicken

Deutsche Post AG

- Postzustellung erfolgte schleppend
 - ➡ Unruhe und viele Anrufe von Wählern
 - ➡ Ursache klären, Rücksprache mit Kundenbetreuerin durch Kreisverwaltung

Vordrucke

- Wahl Niederschriften und Schnellmeldungen
 - ➡ keine Bestellung ➡ Druck über PC-Wahl (zzgl. 1. Seite Niederschrift)
- Anträge auf Eintragung ins WVZ gem. § 18 (5) BWO „Auslandsdeutsche“
 - ➡ keine Bestellung ➡ Druck über Internetseite des Bundeswahlleiters

Briefwahlbüro und Infothek

- Zimmer 1 und 2 waren für Briefwahl zuständig
- Mitarbeiter/-innen teilweise schwer erreichbar, insb. außerhalb der Öffnungszeiten
- Anrufe bei Fragen zu Ausstellung von Briefwahlunterlagen ins Wahlamt gestellt
 - ➡ Erreichbarkeit (u.a. Abdrücken von Telefonaten) gewährleisten
 - ➡ richtiges Durchstellen der Telefonate durch Infothek gewährleisten
- 4 ungültige Wahlscheine = sehr gute Anzahl im Verhältnis zu 6.050 ausgestellten WS
- Anträge wurden unverzüglich bearbeitet + innerhalb 24 Stunden zur Post gegeben
- Briefwahl in Altersheimen wurde nicht in Anspruch genommen:
 - ➡ die Altenheime Domizil und Stadtresidenz wurden dem Wahlbezirk 7 zugeordnet (Entfernung geringer)
- Aufkommen der Briefwähler und Bürger des Meldeamts waren teilweise enorm
 - ➡ Infothek muss dringend den Bedingungen angepasst (umgebaut) werden.
 - ➡ Wahlurnen und Wahlkabinen für die Briefwahl sind zukünftig im Foyer unterzubringen, damit das Publikumsaufkommen im Bereich der Infothek und die damit verbundene Lautstärke gemindert wird.

WB/ Wahlscheinantrag/ Ausstellung Wahlschein

- Hinweis: Briefwahantrag auch online unter www.ahrensburg.de
- ⇒ es wurden 1.600 Online-Wahlscheinanträge gestellt
- Wahlschein mit eingedrucktem Namen der Sachbearbeiterin sowie eingedrucktem Siegel gem. § 28 Abs. 2 BWO (ersparte sehr viel Zeit)

OLIWA - Wahlscheinantrag

- Zahlen:
 - ca. 6.050 Briefwahanträge, davon
 - ca. 1.600 Anträge über OLIWA, somit
 - ca. 26 % Nutzung (ohne Werbung)
 - ⇒ Ziel: 30 % Nutzung zur Kommunalwahl 2018, durch Zeitungsartikel und umfangreiche Hinweise auf WB
- Anwendung:
 - positive Rückmeldungen von Wählern
 - flexible, einfache und schnelle Anwendung ohne Unterschrift möglich
 - bei schriftl. Antrag, Wähler musste fehlende Unterschrift nachgeholt werden
 - zeitnahe Einarbeitung des Antrages durch den SB möglich (keine fehlenden Angaben)
 - auch Sammeldrucke möglich (ersparte viel Zeit und minimierte Fehler beim Aufrufen von Datensätzen)
 - Ablage entfällt, weil Nachrichten digital archiviert werden

Umschläge zum Verpacken des Wahlmaterials (u.a. Stimmzettel, WS, Wahlbriefe)

- größer (Klotzboden sowie Höhe)
- fester (reißen sonst zu schnell)
- mehr (insb. BW-Bezirke – ggf. Müllbeutel)
- Etiketten für Umschläge wurden vorab bedruckt (24 Wahlvorstände)
 - ⇒ Etikettendruck in Word einmal für alle Wahllokale + Briefwahlbezirke angelegt + gedruckt (ersparte viel Arbeit beim Beschriften)

Ausstattung Wahlvorstände

- blaue Faltboxen für Transport von Wahlunterlagen
 - sehr gut stapelbar und tragbar durch Griffvorrichtung
 - wetterfest durch Deckel
- 1 GS Am Hagen statt 2, 3 Wahlkabinen
- große Wahllokale; bei großer Wahlbeteiligung und/oder großen Stimmzetteln statt 1, 2 Wahlurnen bereit stellen

- Verpflegung Stadtbäckerei Schacht:
 - alles bestens gelaufen, Ware war ordnungsgemäß verpackt, pünktl. Lieferung
 - ➔ Erfahrungsaustausch mit Herrn Schacht
- Briefwahl wurde in drei Räumlichkeiten des Rathauses ausgezählt. Raum 103, Raum 601 und die Kantine
 - ➔ in der Kantine zukünftig nur ein BWZ auszählen lassen, Lautstärke ist zu groß, Konzentration lässt nach
 - ➔ beim Umbau des Rathauses beachten, dass ausreichend große Besprechungsräume vorhanden sind, um ein Auszählen der Briefwahl überhaupt zu ermöglichen

PC-Wahl

- sehr gute Wahlhelferverwaltung
 - ➔ Abgleich der Wohnanschrift mit MESO für die Wahl durchgeführt
 - ➔ Berufung der Wahlhelfer: Felder Telefonnr. und E-Mail mit eindringen
 - „Wahltag“ = Eintragung Wahlhelferdatensatz mit 1,00 Stunden im Feld Freizeitausgleich und anschließend über Erweiterter Filter, Tabelle mit allen städtischen + eingesetzten Wahlhelfern erstellt
 - ➔ erspart viel Zeit und verringert Fehler
- Wahldatei wurde vom Kreis RZ geliefert
 - Wahlbezirke von Nr. in Nr.+ Bezeichnung geändert
 - Darstellung Präsentation wurde in Form von Marko angepasst
 - Datensicherung alle 2 Minuten (Einstellung durch TUI)
 -

Präsentation der Wahlergebnisse

- Internetpräsentation (Gesamtergebnis Erst-und Zweitstimme)
 - ➔ alle Wahl- und Briefwahlergebnisse wurden angezeigt
- auf Präsentation im Foyer wurde verzichtet
-

Schnellmeldungen

- 2 Schnellmelder: Frau Rimek und Frau Kositzki = Erfassung von 24 SM erfolgte reibungslos, sowie eigenständige Fehlerursachen behoben
 - ➔ nächste Wahl wieder mit gleichem Team (2 SM sind ausreichend)
- Standardmeldung gem. § BWO
- Ergebnisübermittlung per Mail aus PC-Wahl an Kreis verlief reibungslos
- Entlastung vom Kreis um 21.46 Uhr erteilt.

Entgegennahme der Wahlunterlagen

- 2 Helfer: Frau Müller und Herr Weigand haben ihre Arbeit gut gemacht
- Prüfliste für Entgegennahme von Wahlunterlagen, insb. Wahl Niederschriften nebst Anlagen, Versicherung, Erfrischungsgeldlisten usw. von HS Wahlen erstellt
 - sehr gute Übersicht für Helfer: bei fehlenden Unterlagen können Sie ohne umfangreiches Hintergrundwissen agieren und Mängel beseitigen
 - blaue Falboxen wurden nummerisch im Raum 10 gestapelt (Rollwagen erleichterte den Transport enorm)

Anlagen

1. Zusammenstellung endgültiges Ergebnis Bundestagswahl 2017
2. Statistik Bundestagswahl 2017
3. Erfasste Wahlbezirke - Schnellmeldungen

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Bundestagswahl vom Wahlamt gut vorbereitet wurde und am Wahlsonntag durch die sehr gute Arbeit der ehrenamtlichen Wahlhelfer, insbesondere Wahlvorsteher/innen und stellv. Wahlvorsteher/innen sowie der internen Dienste größtenteils reibungslos verlief. Ebenfalls kann das Briefwahlbüro für die gute Arbeit gelobt werden.

Für die nächste Wahl, Kommunalwahl am 06.05.2018, werden die oben genannten Verbesserungsvorschläge geprüft und ggf. umgesetzt. Die Präsentation der Wahlergebnisse ist wegen des örtlichen Bezuges geplant.

Yvonne Borgwardt